

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Christiana Charlotte v. Anhalt-Köthen.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 23.01.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9409**

Th 1723 23 Jan. 1771

Vorzüglichste Princeße,  
Fürstliche Fürstin u. Frau,

A 1771

Nachdem ich mir in meinem letzten Antworte  
an Ihre Durchl. Durchl. abgeschrieben, ist davon  
gehört worden, daß ein Fürstl. Geburts-Tag zu  
Ihren wurde celebrirt worden. Da glückte mir  
Ihre Durchl. vornehmlich durch weltl. divertissementen in  
Ihre gesellschaften beschaffen Vorwitz gestört worden.  
Ich sollte aber dennoch da Vorstellen einmal das  
gute Theil veranlaßt eine Dient zu zeigen, das für  
Ihren das Leben, so werden Sie mir zu dem  
Dienste bitten, an demselben Titelkriterium Ihre zu  
nehmen. Denn es ist nunmehr. Höchst und der

Wolt<sup>2</sup> juglich<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> gefallen, und<sup>2</sup> juglich<sup>2</sup> Ihn<sup>2</sup> und  
der<sup>2</sup> Eitelkeit<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> dienen. Werden<sup>2</sup> Sie<sup>2</sup> Ihn<sup>2</sup> nur<sup>2</sup> bitten,  
so<sup>2</sup> wird<sup>2</sup> er<sup>2</sup> Ihnen<sup>2</sup> überaus<sup>2</sup> unglaublich<sup>2</sup> schnell<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> allen  
Versuchungen<sup>2</sup> weis<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> überwinden. Vor<sup>2</sup> unser<sup>2</sup>  
mich, wie<sup>2</sup> mir<sup>2</sup> vor<sup>2</sup> ein<sup>2</sup> Jahr<sup>2</sup> Vor<sup>2</sup>en<sup>2</sup> ver<sup>2</sup>setzt<sup>2</sup> worden,  
aus<sup>2</sup> der<sup>2</sup> Frey<sup>2</sup>digkeit<sup>2</sup> von<sup>2</sup> Prinz<sup>2</sup> habe<sup>2</sup> er<sup>2</sup> er<sup>2</sup>unden, der<sup>2</sup>  
zu<sup>2</sup> Ihn<sup>2</sup> ge<sup>2</sup>sagt, man<sup>2</sup> wünte<sup>2</sup> ihn<sup>2</sup> bald<sup>2</sup> die<sup>2</sup> Land<sup>2</sup>  
haben, seinen<sup>2</sup> Geburts<sup>2</sup> Tag<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> celebriren, grünt<sup>2</sup>  
antwortet: Was<sup>2</sup> haben<sup>2</sup> wir<sup>2</sup> mit<sup>2</sup> darüber<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> thun<sup>2</sup>  
laßt<sup>2</sup> uns<sup>2</sup> lieber<sup>2</sup> Eux<sup>2</sup> Ihn<sup>2</sup>, und<sup>2</sup> Gott<sup>2</sup> bitten<sup>2</sup>  
um<sup>2</sup> Vergebung<sup>2</sup> der<sup>2</sup>en, womit<sup>2</sup> die<sup>2</sup> Iufer<sup>2</sup> für<sup>2</sup> Gott<sup>2</sup>  
beleidiget<sup>2</sup> worden, u<sup>2</sup> Ex<sup>2</sup>örung<sup>2</sup> von<sup>2</sup> Vor<sup>2</sup>en,  
welches<sup>2</sup> von<sup>2</sup> einem<sup>2</sup> 12<sup>2</sup> jährigen<sup>2</sup> jungen<sup>2</sup> Herrn<sup>2</sup> zu<sup>2</sup>  
er<sup>2</sup>unden<sup>2</sup> ist. Was<sup>2</sup> wird<sup>2</sup> nun<sup>2</sup> aus<sup>2</sup> der<sup>2</sup> Land<sup>2</sup>  
bey<sup>2</sup> diesen<sup>2</sup> Umständen<sup>2</sup> von<sup>2</sup> frö. Vorf<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> er<sup>2</sup>war<sup>2</sup>  
ten? Es<sup>2</sup> sehen<sup>2</sup> die<sup>2</sup>selben, daß<sup>2</sup> nun<sup>2</sup> Vro<sup>2</sup> sei<sup>2</sup>,

ges. Feil bestimmet bin. werden mir sehr  
dies<sup>2</sup> nützlichste Meinung zu guter Felten, das Gü<sup>2</sup>  
te so Gott in Vro. Gnaden Solch zu wirken an  
gefangen, nicht wieder zu verlieren. Man ver  
langt nicht so leicht wieder; denn der Herr  
will Euer von uns leben. Ich aber verfare  
mit allem nützlichsten respect

fr. Joseph<sup>4</sup> Stumpf<sup>2</sup>

nützlichsterSubscriber

Jahr den 23<sup>ten</sup> August Hermann Franke  
Jan. 1723.